

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Aortenaneurysma: Wie ein platzender Luftballon

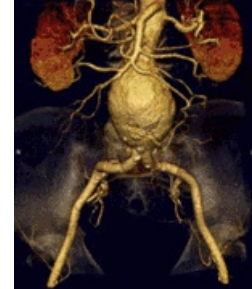
Düsseldorf - 20.10.14

VON: SUSANNE DOPHEIDE, REDAKTION

**20.10.2014 – Am Universitätsklinikum Düsseldorf wurde jetzt das Deutsche Aortenzentrum gegründet, das alle Erkrankungen der Aorta behandelt. Eine der gefürchtetsten ist das Aortenaneurysma. Es ist zunächst eine stumme Erkrankung, der Patient bemerkt sie selbst zunächst nicht.**

Albert Einstein und Thomas Mann u.a. sind daran verstorben. Reißt das Aneurysma jedoch ein, überleben nur 20 Prozent der Patienten den massiven Blutverlust, der dadurch in kürzester Zeit eintritt. Wie bei einem prallen Luftballon bewirkt die hohe Wandspannung, dass er bei leichtester Irritation platzt. Gibt die Gefäßwand unter dem steten Druck der Hauptschlagader nach und bildet eine Aussackung (Aneurysma) wird irgendwann dieser kritische Punkt erreicht. Der Blutdruck allein kann dann die Hauptschlagader einreißen. Nur 20 Prozent der betroffenen Patienten überleben ein solches Ereignis.

Erkennt man das Aneurysma rechtzeitig, kann es heute mit sehr guten Ergebnissen, häufig sehr schonend therapiert werden. Die Wahrscheinlichkeit nach einem geplanten Eingriff an der Hauptschlagader z. B. im Bauchraum zu versterben liegt in spezialisierten Zentren unter zwei Prozent. Da Erkrankungen der Aorta nicht vor anatomischen Grenzen zwischen der Aortenwurzel am Herzen und der Aufteilung in die Beckengefäße halt machen, kann nur ein Krankenhaus alle Aspekte der Aortentherapie erfassen, das Know how und Infrastruktur für alle Abschnitte und alle technischen Anforderungen dieses lebenswichtigen Organes sieben Tage die Woche vorhalten kann. Das Deutsche Aortenzentrum Düsseldorf (DAD) wurde daher gegründet als Kooperation zwischen den Kliniken für Gefäß- und Endovaskularchirurgie (Professor Dr. Hubert Schelzig), für Kardiovaskularchirurgie (Professor Dr. Artur Lichtenberg), für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie (Professor Dr. Malte Kelm) und dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (Prof. Dr. Gerald Antoch) des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD).



Bauchaortenaneurysma - lebensbedrohlich ist sein Einreißen

Sicherheit in der Therapie leitet sich auch davon ab, wie häufig Eingriffe durchgeführt werden. Wissenschaftlich nachgewiesen ist heute, dass speziell in der operativen Therapie der Aorta die Expertise eines Operateurs und die Erfahrung der gesamten Infrastruktur innerhalb eines Hauses eine zentrale Rolle in der Qualität der Versorgung spielt. Das Universitätsklinikum Düsseldorf versorgt operativ weit über 100 Patienten mit Erkrankungen der Aorta jährlich. Es gehört damit zu den führenden Kliniken bundesweit. Die gesamte Palette an Diagnostik, konservativer Therapie sowie Operationen wird betroffenen Patienten angeboten.